

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 07004	VPA 08.02.2017 VV 15.02.2017	Ergebnis der externen Begutachtung der IT der LHM - öffentlicher Teil	<p>1. Die Referate, Eigenbetriebe und Querschnittseinheiten werden beauftragt, sich an der Ausplanung im erforderlichen Umfang zu beteiligen.</p> <p>3. Das Direktorium wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 511.950 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017 sowie in Höhe von 1.023.190 € bei den Haushaltsplanaufstellungen der Folgejahre 2018 bis 2021 sowie in Höhe von bis zu 511.950 € für das Jahr 2022 bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden und bei dem Produkt IT-Governance, Kostenstelle 11400001, und danach auf einer noch festzulegenden Kostenstelle des IT-Referats einzustellen.</p> <p>Das Direktorium wird – wie in Ziffer 6 des Referentenvortrags ausgeführt –beauftragt, die Einrichtung von 10 Stellen (10 VZÄ) für die Programm- und Projektleitungen (befristet auf 5 Jahre ab Besetzung), sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung der Stellen mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 324.360 € (40% der JMB).</p>	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
				im Zeitplan	Mit den Beschlüssen zum Leistungsschnitt 2.0 wurde mit dem Beschluss 20-26 / V 04982 die Verlängerung von neoIT bis Ende 2025 beauftragt, dabei erfolgte ebenfalls eine Verlängerung der befristeten Stellen.

Beschlussnummer	Beschllossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 07004			<p>13. Das Direktorium wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 37.725 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017 sowie in Höhe von 75.450 € bei den Haushaltsplanaufstellungen der Jahre 2018 bis 2021 sowie in Höhe von bis zu 37.725 € für das Jahr 2022 entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle in das Personalausgabenbudget des Direktoriums bei Kostenstelle 11010000, einzustellen.</p> <p>Das Direktorium wird – wie in Ziffer 6 des Referentenvortrags ausgeführt – beauftragt, die Einrichtung einer Stelle für D-GL2 (1 VZÄ), befristet auf 5 Jahre im Direktorium, Geschäftsleitung zu beantragen sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 23.612 € (40 % des JMB).</p>	im Zeitplan	Mit den Beschlüssen zum Leistungsschnitt 2.0 wurde mit dem Beschluss 20-26 / V04982 die Verlängerung von neoIT bis Ende 2025 beauftragt, dabei erfolgte ebenfalls eine Verlängerung der befristeten Stellen.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 07004			<p>15. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 52.645 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017 sowie in Höhe von 105.290 € bei den Haushaltsplanaufstellungen der Jahre 2018 bis 2021 sowie in Höhe von bis zu 52.645 € für das Jahr 2022 entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen in das Personalausgabenbudget der Stadtkämmerei bei dem Produkt Haushaltswirtschaft (Neuer Produktname ab 2018: Finanzmanagement).</p> <p>Die Stadtkämmerei wird – wie in Ziffer 6 des Referentenvortrags ausgeführt – beauftragt, die Einrichtung von drei Stellen mit einem Zeitwertanteil von jeweils 0,5 VZÄ für das zentrale Rechnungswesen (insg. 1,5 VZÄ), befristet auf 5 Jahre ab Besetzung in der Stadtkämmerei, Hauptabteilung-II-3 zu beantragen sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 33.328 € (40 % des JMB).</p>	im Zeitplan	Anmeldung bei den Haushaltsaufstellungen erfolgen gemäß Plan.
V 08881	VPA 11.10.2017 VV 23.11.2017	Öffentliches WLAN in München III: Berichterstattung und Weiterentwicklungskonzept - öffentlicher Teil	<p>1. Das Direktorium wird beauftragt, die entsprechenden Aktivitäten im Rahmen der Steuerung von M-WLAN zu beauftragen bzw. voranzutreiben.</p> <p>2. Das Direktorium wird beauftragt, dem Stadtrat vor Ende der neuen Laufzeit im vierten Quartal 2020 einen Beschlussentwurf vorzulegen, der die weitere Vorgehensweise in Bezug auf das Thema öffentliches WLAN in München aufzeigt. Die Beschlussfassung muss dabei so rechtzeitig erfolgen, dass eine nahtlose Weiterführung des bestehenden Angebots ermöglicht wird.</p>	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt. M-WLAN ist weiterhin eine Maßnahme in der Digitalisierungsstrategie.
				im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt. M-WLAN ist weiterhin eine Maßnahme in der Digitalisierungsstrategie.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 09983	VPA 08.11.2017 VV 23.11.2017	Ausplanung des IT-Gutachtens zur Neuorganisation der städtischen Informations- und Telekommunikationstechnik - öffentlicher Teil	5. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens „Umsetzung des IT-Gutachtens (techn. Teil), wie im Vortrag des Referenten in Kapitel 7.5.1 beschrieben, zu.	im Zeitplan	Mit den Beschlüssen zum Leistungsschnitt 2.0 wurde mit dem Beschluss 20-26 / V04982 die Verlängerung von neoIT bis Ende 2025 beauftragt, dabei erfolgte ebenfalls eine Verlängerung der befristeten Stellen.
			13. Darüber hinaus wird das IT-Referat beauftragt, in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat eine Stellenbemessung gemäß dem Leitfaden zur Stellenbemessung durchzuführen, um festzustellen, ob und in welchem Umfang über die vorläufige Befristung hinaus ein Stellenbedarf besteht.	im Zeitplan	Mit den Beschlüssen zum Leistungsschnitt 2.0 wurde mit dem Beschluss 20-26 / V04982 die Verlängerung von neoIT bis Ende 2025 beauftragt, dabei erfolgte ebenfalls eine Verlängerung der befristeten Stellen. Die Überprüfung, ob und in welchem Umfang über die vorläufige Befristung hinaus ein Stellenbedarf besteht, wurde gemeinsam mit dem POR begonnen.
			14. Nach Feststellung des Personalbedarfs ist eine erneute Stadtratsentscheidung herbeizuführen.	im Zeitplan	Mit den Beschlüssen zum Leistungsschnitt 2.0 wurde mit dem Beschluss 20-26 / V04982 die Verlängerung von neoIT bis Ende 2025 beauftragt, dabei erfolgte ebenfalls eine Verlängerung der befristeten Stellen. Die Überprüfung, ob und in welchem Umfang über die vorläufige Befristung hinaus ein Stellenbedarf besteht, wurde gemeinsam mit dem POR begonnen.
			21. Das Programm wird beauftragt, dem Stadtrat jährlich zu berichten. In diesem Rahmen erfolgt auch die Berichterstattung über die Personalsituation.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 10883	IT-A 16.05.2018 VV 06.06.2018	Chat Bot als Kommunikationsmedium der Stadt München	<p>2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des Pilotprojekts zur Einführung eines Chat Bots und den damit verbundenen Umpriorisierungen der Ziffer 3.3 wie dargestellt zu.</p> <p>3. Mit diesem Beschluss ist der Stadtratsantrag „Ein Chatbot als Kommunikationsmedium für die Stadt München einsetzen!“ von Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR Hans-Dieter Kaplan, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Christian Vogtländer, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor und Herrn StR Gerhard Mayer vom 26.10.2017 (14-20 7 A 03522) geschäftsordnungsgemäß aufgegriffen.</p>	erledigt	Die Einführung des Chatbot ist im 2. Quartal 2023 erfolgt, der Starteinsatz ist für die Landtagswahlen im Oktober 2023, die kontinuierliche Weiterentwicklung wird zusammen mit der Weiterentwicklung sämtlicher Basiskomponenten durchgeführt.
V 12145	IT-A 17.10.2018 VV 24.10.2018	WLAN-Ausstattung von städtischen Unterkünften	<p>2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung der WLAN-Ausstattung von Unterkünften zu.</p> <p>3. Das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik wird beauftragt, die für den Betrieb dauerhaften Haushaltsmittel in Höhe von 1.043.736 € ab 2020 im Rahmen des jährlichen Haushaltsaufstellungsverfahrens bei der Stadtkämmerei, beim Produkt „Informations- und Telekommunikationsdienstleistungen“ (P42111540), anzumelden.</p> <p>4. Das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik wird beauftragt, die für die Planung und Erstellung einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 270.000 € in 2019 und 351.261 € in 2020 im Rahmen des jährlichen Haushaltsaufstellungsverfahrens bei der Stadtkämmerei anzumelden.</p>	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
				im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
				im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 12418	IT-A 17.10.2018 VV 24.10.2018	IT-Benchmarking	2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens „IT-Benchmarking“ zu.	erledigt	Mit der Zuordnung der Bildungs-IT zum Verantwortungsbereich des IT-Referats und dem Übergang der LHM-S zur Stadt München (Betreuungsreferat RIT) ergeben sich Veränderungen in den Servicestrukturen, die dazu führen, dass Benchmarking aktuell nicht sinnvoll weitergeführt werden kann, da es zu Verzerrungen bei den Vergleichen kommt.
V 15157	IT-A 17.07.2019 VV 24.07.2019	Ausbildung bei der Stadtverwaltung München; Berichterstattung über das Einstellungsjahr 2018 / Mobile Arbeitsgeräte für Nachwuchskräfte	2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens RIT_ITV_0003 zu. Diese Vorhabensgenehmigung steht unter dem Vorbehalt der Freigabe der Finanzierung für die Jahre 2020 ff. über die Folgevorlage (siehe Ziffer 7 Referentenvortrag).	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt. In 2022 erfolgt auf Grund der coronabedingten Einsparungen kein weiterer Rollout. Das Thema wird mit dem neuen Ausbildungsjahrgang Herbst 2023 wieder aufgenommen und planmäßig durchgeführt.
V 15890	IT-A 25.09.2019 VV 02.10.2019	Stadtweites Workforce Management System (WFM)	2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens wie vorgeschlagen zu. 3. Das IT-Referat wird beauftragt, im Benehmen mit dem Kommunalreferat die haushaltswirksamen Kosten in Höhe von 76.000 € ab 2021 aus der Haushaltsplanung des Kommunalreferats herauszunehmen und diese zugunsten des RITs umzuschichten.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
V 16068	IT-A 16.10.2019 VV 23.10.2019	IT-Sicherheit bei der Landeshauptstadt München	3. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von 2 VZÄ für zwei Risikomanager/-in IT-Sicherheit bei RIT-I ab 2020 sowie deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.	verzögert	Die Stellenbesetzungen sind coronabedingt und aufgrund des ausgeprägten Fachkräftemangels in diesem Bereich weiterhin nicht abgeschlossen und verzögern sich bis ins Jahr 2024.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 16545	IT-A 20.11.2019 VV 27.11.2019	Programm neoHR – Digitalisierung und Weiterentwicklung des LHM- Personalmanagements	<p>3. Das IT-Referat wird beauftragt, das Programm neoHR gemeinsam mit dem Personal- und Organisationsreferat umzusetzen.</p> <p>4. Finanzierung: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 638.841 € in 2020, 3.933.750 € in 2021, 3.933.750 € in 2022, 8.654.250 € in 2023, 8.654.250 € in 2024, 1.783.300 € in 2025 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei anzumelden.</p> <p>5. Das IT-Referat wird beauftragt, die befristete Einrichtung von 2 VZÄ für zwei Projektleitungen bei RIT-I ab 2020 bis 2025 sowie deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 176.260 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 70.504 € / Jahr (40 % des JMB).</p>	<p>im Zeitplan</p> <p>im Zeitplan</p> <p>im Zeitplan</p>	<p>Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.</p> <p>Arbeiten werden plangemäß durchgeführt. Für die digitale Personalakte könnte auf Grund einer nicht vorhersehbaren notwendigen technischen Anpassung zur Mandantenstruktur eine Projektverlängerung zum Tragen kommen, dies wird sich vrsl. in 2024 abschließend klären.</p> <p>Ein VZÄ wurde auf Grund der coronabedingten Einsparungen nicht besetzt.</p>

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 16545			6. Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen personalbezogenen Sachmittel i. H. v. 4.000 € für das Jahr 2020 sowie die befristet erforderlichen Sachmittel i. H. v. 1.600 € im Rahmen des Nachtragshaushalts bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P4211220) ab 2020 bis 2025 anzumelden.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
			7. Das IT-Referat wird beauftragt, den unter Ziffer 11.5 des Vortrags dargestellten Flächenbedarf gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
			8. Das IT-Referat wird beauftragt, den Stadtrat zum Abschluss des Programms über den Stand der Ergebnisse von neoHR zu informieren.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
V 02060	IT-A 09.12.2020 VV 16.12.2020	Stadtweite Einführung der elektronischen Aktenführung: Konkretisierung der Maßnahmen	2. Das IT-Referat wird beauftragt, sofern technisch und finanziell möglich, offene Standards und offene Schnittstelle für die E-Akte zu verwenden, die einen Lock-In-Effekt vermeiden. Dem neuen strategischen Ziel der Digitalen Souveränität wird Rechnung getragen.	im Zeitplan	Das Programm wurde in 2021 gestartet, bei dem im Rahmen des E-Akte-Projekts notwendigen Input-Output-Managements ist die Vorgabe Gestaltungsgrundlage.
			5. Die Referate und Eigenbetriebe werden beauftragt, die LHM E-Akte ab 2021 im Rahmen eigener Vorhaben und dem Einführungskonzept des RIT entsprechend in ihrem Zuständigkeitsbereich einzuführen.	im Zeitplan	
			6. Das IT-Referat wird beauftragt, dargestellte Nutzenpotentiale detaillierter aufzuschlüsseln und jährlich den realisierten Nutzen im Vergleich zu den Nutzenpotentialen sowie den realisierten Kosten detailliert dem Stadtrat bekannt zu geben.	im Zeitplan	Nutzenpotentiale werden erst im Laufe 2022 identifizierbar sein, wenn die ersten Referate Aktenworkflows umgesetzt haben.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 02060			<p>7. Das IT-Referat wird beauftragt, dem Stadtrat bis Ende 2021 eine Planung zu Vorgehen und Kosten zur Digitalisierung und Bestandsakten zum Beschluss vorzulegen.</p> <p>8. Der Stadtrat stimmt den dargestellten Kosten für die Einführung der E-Akte in den Jahren 2021 bis 2025 zu. Die Bereitstellung der Finanzmittel in den Jahren 2021 bis 2025 ist jedoch Gegenstand der jeweiligen jährlichen Haushaltsbeschlüsse.</p>	erledigt	Die Beschlussvorlage wurde - coronabedingt mit Verzögerungen - im Rahmen des Eckdatenverfahrens dem Stadtrat im 4. Quartal 2022 vorgelegt.
V 01868	VV 03.03.2021	München. Digital. Erleben – Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie 2020	3. Die Bereitstellung von IT-Infrastruktur, IT-Services und insbesondere auch die Verarbeitung und Speicherung städtischer Daten im Bereich der Stadtverwaltung erfolgt weitestgehend auf städtischen Systemen, sofern dies wirtschaftlich und technologisch oder strategisch vertretbar ist. Die dafür erforderliche Hardware und Software sowie das erforderliche Personal sind entsprechend vorzuhalten.	erledigt	Die Festlegung wird bei der Erstellung neuer Services berücksichtigt.
			6. Die Gründung des geplanten Digitalisierungsbeirats erfolgt vor der Sommerpause des Jahrs 2021.	erledigt	Das IT-Referat wurde mit der BV 20-26 / 05063 beauftragt, einen Digitalrat einzurichten und dem IT-Ausschuss für die Besetzung einen namentlichen Vorschlag in nächstfolgender Sitzung vorzulegen.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 02598	IT-A 17.03.2021	München wird barrierefrei – auch Online!	<p>1. Das IT-Referat wird beauftragt, die unter muenchen.de/rathaus veröffentlichten Webseiten, wie im Vortrag beschrieben, der technischen Barrierefreiheit entsprechend nach den gesetzlichen Vorgaben zu optimieren und eine unabhängige Zertifizierung zu erreichen.</p> <p>2. Das IT-Referat wird beauftragt, die Webseite der Stadtverwaltung wie geplant unter I. 2.2 beschrieben barrierefrei und nutzer*innenzentriert zu restrukturieren.</p> <p>3. Die Referate und Eigenbetriebe werden beauftragt, das IT-Referat, im Rahmen der Tätigkeiten der Webredaktionen, bei der barrierefreien Restrukturierung der Informationsarchitektur und -gestaltung entsprechend der Antragsziffer 2 zu unterstützen.</p>	im Zeitplan	<p>Mit dem Umstieg auf ein neues Release der Software für den Auftritt www.muenchen.de werden die Grundlagen für die Barrierefreiheit verbessert. Danach wird eine erneute Überprüfung erfolgen.</p> <p>Die grundlegende Restrukturierung erfolgt mit dem Umstieg auf das neue Softwarerelease Ende 2021 und wird danach kontinuierlich als Linienaufgabe fortgesetzt.</p> <p>Die Arbeiten werden kontinuierlich durchgeführt.</p>

Beschlussnummer	Beschlussen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 02598			4. Das IT-Referat wird beauftragt, für die weitere Umsetzung eines Webangebotes in Leichter Sprache, dieses durch entsprechende Prüfgruppen verifizieren und zertifizieren zu lassen.	erledigt	<p>Alle Texte die digital in leichter Sprache im Scope wie im Beschluss dargestellt veröffentlicht werden, entsprechen allen dort angegebenen Normen. Dies ist auch an der Verwendung des Siegels von „Inclusion Europe“ zu erkennen, das auf jeder unserer Leichte Sprache Webseiten angezeigt wird, bzw. werden darf. Dieses darf nur verwendet werden, wenn die Regeln von „Inclusion Europe“ eingehalten werden. Diese sind: Angabe des Ursprungtextes in Schwerer Sprache. Angabe der zertifizierten Übersetzer*innen. Überarbeitung und Korrektur der Übersetzung durch eine andere Stelle. Bei uns i.d.R. sag's einfach – Büro für Leichte Sprache, Regensburg. Diese wurde vermittelt durch das Büro UN-BRK. Angabe der Prüfgruppe, die die Seite geprüft hat. Bei uns i.d.R. Prüfgruppe einfach g'macht, Abteilung Förderstätte, Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten gGmbH, vermittelt durch das Büro UN-BRK.</p> <p>Angabe der Herkunft der geprüften erklärenden Zeichnungen. Ein Verweis sowie eine Referenz auf „Inclusion Europe“. Diese Angaben sind auch auf jeder Leichte Sprache Webseite, wie es das Siegel von „Inclusion Europe“ vorschreibt explizit angegeben.</p>

Beschlussnummer	Beschlüssen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 02598			6. Die Portalgesellschaft wird beauftragt, zu prüfen, wie eine entsprechende Umsetzung der unter 2. ausgeführten Maßnahmen auch für den von der Portal München GmbH & Co. KG verantworteten Content in muenchen.de möglichst umfassend zu realisieren ist.	im Zeitplan	Die Portalgesellschaft hat im Rahmen der Beschlussumsetzung für den Portalbereich der Stadt München unter stadt.muenchen.de umfangreiche Optimierungen des Front-Ends hinsichtlich der Barrierefreiheit durchgeführt, die seit Herbst 2022 live sind. Es erfolgt ein jährlicher Audit / Prüfungsschritt durch eine externe und IAAP zertifizierte Beraterin für Barrierefreiheit (IAAP Certified Professional in Web Accessibility, CPWA). Hierbei werden sowohl technische als auch redaktionelle Inhalte und Umsetzungen von muenchen.de geprüft und iterativ optimiert. Im Zuge des jährlichen Tests und der kontinuierlichen Verbesserung des Portals wird auch die für den Portalteil der Portalgesellschaft eigens erstellte Erklärung zur Barrierefreiheit in regelmäßigen Abständen – mindestens jedoch einmal jährlich - angepasst. Die Themen "Leichte Sprache", "Inhalte in Gebärdensprache" und "Vorlesefunktion" wurden geprüft und werden derzeit nicht umgesetzt, da der Portalgesellschaft ein hoher Aufwand entgehen würde und es dazu keine gesetzlichen Vorgaben gibt.

Beschlussesnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 02997	IT-A 21.07.2021 VV 28.07.2021	Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden – Zuständigkeiten klar zuordnen	<p>1. Der Stadtrat beauftragt das IT-Referat und das Personal- und Organisationsreferat mit der Ausgestaltung des Leistungsschnitts 2.0. Um künftig IT-Doppelstrukturen zu vermeiden, werden die – bisher verteilt – in den Referaten und Eigenbetrieben angesiedelten IT-Aufgaben mit einem ähnlichen Aufgabenspektrum zentral an einer Stelle zusammengeführt. Lediglich spezifische Tätigkeiten, die einen besonderen Bezug zum Fachreferat oder Eigenbetrieb haben und dadurch stadtwweit einzigartig sind, verbleiben dezentral. Das Zielbild und die Vor- und Nachteile der Ausgestaltung werden unter Zuhilfenahme objektiver Betrachtung und Analyse der betroffenen Prozesse im 4. Quartal 2021 dem Stadtrat vorgelegt, um einen Beschluss über eine Zentralisierung herbeizuführen. Ziel ist es, den Leistungsschnitt 2.0 bis 31.12.2022 umzusetzen.</p> <p>2. Das IT-Referat wird beauftragt:</p> <p>a) Die in den Stellungnahmen enthaltenen Anmerkungen, Bedenken und Verbesserungsvorschläge der Referate und Eigenbetriebe werden im Rahmen des Ausgestaltungsprozesses aufgegriffen, intensiv betrachtet und reflektiert. Außerdem wird durch das IT-Referat eine transparente, laufende Information und die Möglichkeit der Beteiligung der Referate und Eigenbetriebe gewährleistet.</p> <p>b) Für die in den Stellungnahmen geäußerte Kritik an aktuellen strategischen oder operativen Fragen werden mögliche Verbesserungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Referaten erarbeitet. Ein entsprechender Maßnahmenplan wird dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>c) Die Zusammenarbeit zu aktuellen operativen und strategischen Fragen im IT-Bereich wird in Form eines kontinuierlichen gemeinsam Verbesserungsprozesses in der Zukunft fortgeführt und dem Stadtrat jährlich Bericht über Status und Fortschritte in der Zusammenarbeit (inkl. Zufriedenheitsumfrage bei den Referaten) erstattet.</p>	erledigt	Die Ergebnisse wurden dem Stadtrat im Mai 2023 vorgelegt (Beschluss 20-26 / V 09446).
				im Zeitplan	<p>a) Die dem Stadtrat im Mai 2023 vorgelegten Ergebnisse sind einvernehmlich erzielt worden.</p> <p>b) wurde so umgesetzt.</p> <p>c) Die erste Zufriedenheitsumfrage wurde durchgeführt mit einer signifikanten Verbesserung. Über 70 % der Mitarbeiter*innen sind mit der IT zufrieden und fast 90 % mit der Hardware und den derzeit genutzten Standardprogrammen bei E-Mail, Textverarbeitung und Videokonferenzen. An Verbesserungen wird noch bei den Punkten Bearbeitungszeit und Transparenz gearbeitet.</p>

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 02997			<p>3. Die Ausgestaltung erfolgt im Rahmen eines im Programm neoIT angesiedelten Projekts und findet unter stringenter Beteiligung der Referate und Eigenbetriebe statt, bei der die Anforderungen der Referate und Eigenbetriebe nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Dabei ist die weitere Aufgabenerfüllung der Referate und Eigenbetriebe als Maßstab zu nehmen.</p> <p>4. Der Stadtrat beauftragt das IT-Referat und das Personal- und Organisationsreferat</p> <p>a) mit der Ausgestaltung der in Kapitel 2 beschriebenen Sollkonzeption, welches die Punkte Bündelung der Aufgabenbereiche Projektmanagement, Anforderungsmanagement, IT-Sicherheit, SAP/paul@ und fachliche Dienste beinhaltet, sowie</p> <p>b) mit der Umsetzung der in Kapitel 2 beschriebenen Sollkonzeption im Teilbereich IT-Sicherheit. Hier dient das Mobilitätsreferat als Pilotenrichtung für die neue Sollstruktur.</p> <p>5. Der Stadtrat beauftragt das IT-Referat im Dezember 2021 einen Zwischenbericht vorzulegen und darin insbesondere die mit der Umsetzung des Leistungsschnitts 2.0 bis dahin bezifferbaren wirtschaftlichen Effekte darzustellen.</p> <p>6. Mit diesem Beschluss bleibt der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 00642 „Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden – Zuständigkeiten klar zuordnen“ von SPD / Volt – Fraktion, Fraktion die Grünen – Rosa Liste vom 11.11.2020 geschäftsordnungsmäßig aufgegriffen.</p> <p>7. Hiermit wird die aus dem Beschluss Nr. 08-14 / V 11303 offene Thematik des referatsübergreifenden Anforderungsmanagement für SAP-Anwendungen (ohne paul@) Kapitel 2 aufgegriffen.</p>	<p>im Zeitplan</p> <p>im Zeitplan</p> <p>erledigt</p> <p>erledigt</p> <p>erledigt</p>	<p>Durch die Mitarbeit der Referate und Eigenbetriebe in dem in neoIT angesiedelten Projekt ist sichergestellt, dass die zukünftige Aufgabenerfüllung der Referate und Eigenbetriebe als Maßstab für die Lösungsbeschreibung Berücksichtigung findet.</p> <p>a) Die genannten Aufgabenbereiche werden als Arbeitspakete im Projekt bearbeitet.</p> <p>b) Die Umsetzung des Leistungsschnitts 2.0 für die IT-Sicherheit ist mit der Stelletransition zum 1.1.2023 erfolgt.</p> <p>Die wirtschaftlichen Effekte wurden im Projekt erarbeitet und in der Beschlussvorlage dargestellt.</p> <p>Der Antrag wurde mit dem Beschluss 20-26 / V 09446 erledigt.</p> <p>Die Erledigung erfolgte im Vorfeld zum Beschluss 20-26 / V 09446.</p>

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 05865	IT-A 11.05.2022 VV 18.05.2022	Ergebnisse und Ableitungen der OpenData-Abfrage bei Referaten, Eigenbetrieben und Gesellschaften der LH München	5. Das RIT wird beauftragt, jährlich bei der MVG abzufragen, ob die in der Vorlage genannten Echtzeitdaten zur Verfügung stehen und diese ggf. über das open data Portal zur Verfügung zu stellen.	im Zeitplan	Die Arbeiten werden kontinuierlich durchgeführt.
V 06850	IT-A 16.11.2022 VV 30.11.2022	Umsetzung des Eckdatenbeschlusses für das Haushaltsjahr 2023 Produkt Zentrale IT	<p>1. Stadtweite Bestandsaktendigitalisierung: Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens für die Digitalisierung der Bestandsakten zu.</p> <p>2. Stadtweite Bestandsaktendigitalisierung: Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept vorzulegen, welches die fachlichen Fähigkeiten, die zum Umgang mit Inputmanagement und E-Akten-Führung in den Referaten und Eigenbetrieben notwendig sind, darstellt.</p> <p>3. Stadtweite Bestandsaktendigitalisierung: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 445.440 € in 2023 und 685.440 € in 2024 sowie die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 576.000 € ab 2025 zum Rechnungsausgleich an it@M für interne Leistungen im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.</p> <p>4. Stadtweite Bestandsaktendigitalisierung: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 2.869.801 € in 2023, 5.438.726 € in 2024, 5.438.726 € in 2025, 8.132.651 € in 2026 und 8.132.651 € in 2027 sowie die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 10.826.576 € ab 2028 zum Rechnungsausgleich an it@M für Sachkosten im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.</p>	erledigt	Das Vorhaben wurde gestartet.
				im Zeitplan	
				im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.
				im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 06850			5. Stadtweite Bestandsaktendigitalisierung: Das Produktkostenbudgets erhöht sich beim Produkt Zentrale IT (P42111220) um 3.315.241 € in 2023, 6.124.166 € in 2024, 6.014.726 € in 2025, 8.708.651 € jeweils in 2026 und 2027, sowie jeweils 11.402.576 € in 2028 und 2029.	im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.
			6. Stadtweites Inputmanagement: Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens zum stadtweiten Inputmanagement zu.	erledigt	Das Vorhaben wurde gestartet.
			7. Stadtweites Inputmanagement: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 1.152.000 € in 2023, 1.728.000 € jeweils in 2024 und 2025, 2.112.000 € in 2026 und 2027, sowie die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 2.496.000 € ab 2028 zum Rechnungsausgleich an it@M für interne Leistungen im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.	im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.
			8. Stadtweites Inputmanagement: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 130.000 € in 2023 sowie die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 2.600.000 € ab 2024 zum Rechnungsausgleich an it@M für Sachkosten im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.	im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.
			9. Stadtweites Inputmanagement: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 252.542 € in 2024, 841.806 € in 2025, 1.683.612 € in 2026, 2.946.321 € in 2027 und 4.209.030 € in 2028 sowie die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 8.418.060 € ab 2029 zum Rechnungsausgleich an Sonstige für Sachkosten im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.	im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.

Beschlussnummer	Beschllossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 06850			<p>10. Stadtweites Inputmanagement: Erhöhung des Produktkostenbudgets beim Produkt Zentrale IT (P42111220) / Produkt Informations- und Telekommunikationsleistungen (P42111540) jeweils einmalig i. H. v. 1.282.000 € in 2023, 4.580.542 € in 2024, 5.169.806 € in 2025, 6.359.612 € in 2026, 7.658.321 € in 2027 und 9.305.030 € in 2028, sowie dauerhaft 13.514.060 € ab 2029.</p>	im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.
			<p>11. E- und Open-Government weiterentwickeln: Der Stadtrat stimmt der Fortführung und Weiterentwicklung des Projekts E- und Open-Government als stadtweite Aufgaben zu.</p>	erledigt	Das Vorhaben wurde gemäß Stadtratsentscheidung gestartet.
			<p>12. E- und Open-Government weiterentwickeln: Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von einer Stellen (1 VZÄ) ab dem 01.01.2023 für eine*n IT-Strateg*in für E- und Open-Government sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 111.620 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 44.648 € / Jahr (40 % des JMB).</p>	im Zeitplan	Die Stelleneinrichtung wurde beantragt, die Ausschreibungen auf den Weg gebracht.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 06850			<p>13. E- und Open-Government weiterentwickeln: Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von 2 Stellen (2 VZÄ) ab dem 01.01.2023 für zwei IT-Strateg*innen für E- und Open-Government sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 206.660 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 82.664 € / Jahr (40 % des JMB).</p>	im Zeitplan	Die Stelleneinrichtung wurde beantragt, die Ausschreibungen auf den Weg gebracht.
			<p>14. E- und Open-Government weiterentwickeln: Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von zwei Stellen(2 VZÄ) ab dem 01.01.2023 für zwei IT-Stellen für Grundsatzangelegenheiten sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 194.440 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 77.776 € / Jahr (40 % des JMB).</p>	im Zeitplan	Die Stelleneinrichtung wurde beantragt, die Ausschreibungen auf den Weg gebracht.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 06850			<p>15. E- und Open-Government weiterentwickeln: Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von einer Stelle (0,6 VZÄ) ab 2023 für eine IT-Stellen für Grundsatzangelegenheiten sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 48.912 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 19.564,80 € / Jahr (40 % des JMB).</p>	im Zeitplan	
			<p>16. E- und Open-Government weiterentwickeln: Der unter Ziffer I.2.2 dargestellte zusätzliche Personalbedarf im Umfang von 5,6 VZÄ im Bereich RIT-I-A2 soll ab 01.01.2023 dauerhaft im Verwaltungsgebäude des IT-Referats am Standort Agnes-Pockels-Bogen eingerichtet werden. Durch die beantragten Stellen (Ziffern 12, 13, 14 und 15) wird Flächenbedarf ausgelöst. Der Arbeitsplatzbedarf kann aus Sicht des IT-Referats in den bereits zugewiesenen Flächen dauerhaft untergebracht werden. Es wird daher kein zusätzlicher Büroraumbedarf beim Kommunalreferat angemeldet.</p>	erledigt	Die Planungen sind erfolgt.
			<p>17. E- und Open-Government weiterentwickeln: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an it@M für interne Leistungen i. H. v. 1.357.120 € in 2023, 1.600.960 € in 2024 und 1.479.040 € in 2025 im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P4211220) anzumelden.</p>	im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 06850			<p>18. Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an it@M für Sachkosten i. H. v. 242.684 € in 2023, 228.434 € jeweils in 2024 und 2025, sowie dauerhaft 208.184 € ab 2026 im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.</p>	im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.
			<p>19. E- und Open-Government weiterentwickeln: Das IT-Referat wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an Sonstige für Sachkosten i. H. v. 110.000 € von 2023 bis 2025 im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.</p>	im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.
			<p>20. E- und Open-Government weiterentwickeln: Erhöhung des Produktkostenbudgets beim Produkt Zentrale IT (P42111220) jeweils einmalig i. H. v. 1.709.840 € in 2023, 1.939.394 € in 2024, 1.817.474 € in 2025, sowie dauerhaft 208.184 € ab 2026.</p>	im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.
			<p>21. Barrierefreiheit auf allen Kommunikationskanälen: Das IT-Referat wird beauftragt, die Einrichtung von 2 VZÄ für den Bereich RIT-I-A5 für das Thema Barrierefreiheit auf allen Kommunikationskanälen sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 206.660 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 82.664 € / Jahr (40 % des JMB).</p>	im Zeitplan	Die Stelleneinrichtung wurde beantragt.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 06850			<p>22. Barrierefreiheit auf allen Kommunikationskanälen: Der unter Ziffer I.3.1 dargestellte zusätzliche Personalbedarf im Umfang von 2 VZÄ im Bereich RIT-I-A5 soll ab 01.01.2023 dauerhaft im Verwaltungsgebäude des IT-Referats am Standort Agnes-Pockels-Bogen eingerichtet werden.</p> <p>Durch die beantragten Stellen (Antragsziffer 21) wird Flächenbedarf ausgelöst. Der Arbeitsplatzbedarf kann aus Sicht des IT-Referats in den bereits zugewiesenen Flächen dauerhaft untergebracht werden. Es wird daher kein zusätzlicher Bürobedarf beim Kommunalreferat angemeldet.</p> <p>23. Geschlechtsangabe in Fachanwendungen: Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens zur Sicherstellung von Geschlechtsangaben in Fachanwendungen zu.</p> <p>24. Geschlechtsangabe in Fachanwendungen: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an it@M i. H. v. 301.594 € in 2023, 250.166 € in 2024, 193.200 € in 2025, 121.440 € in 2026 und 77.280 € in 2027 im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.</p> <p>25. Geschlechtsangabe in Fachanwendungen: Das Produktkostenbudget erhöht sich beim Produkt Zentrale IT (P42111220) jeweils einmalig i. H. v. 301.594 € in 2023, 250.166 € in 2024, 193.200 € in 2025, 121.440 € in 2026 und 77.280 €.</p> <p>26. Personenbezogene Sachkosten gesamt: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 16.000 € in 2023, sowie die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 6.400 € (Stellen Barrierefreiheit und E- und Open-Government) im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.</p>	erledigt	Die Planungen sind erfolgt.
				erledigt	Das Vorhaben wurde gemäß Stadtratsentscheidung gestartet.
				im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.
				im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.
				im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 06850			27. Personenbezogene Sachkosten gesamt: Das Produktkostenbudgets erhöht sich beim Produkt Zentrale IT (P42111220) einmalig um 16.000 € in 2023 sowie dauerhaft um 6.400 € ab 2023.	im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.
V 07217	IT-A 28.09.2022	Online-Rathaus und Verwaltungsinformation allen Bürger*innen zugänglich machen	<p>1. Das IT-Referat wird beauftragt, ein neuronales maschinelles Übersetzungssystem als Software as a Service-Dienst (SaaS) zu beschaffen und in die bestehende DXP zu integrieren und für eine englischsprachige Darstellung des Servicebereiches auf stadt.muenchen.de für die Sprache Englisch umzusetzen.</p> <p>2. Das IT-Referat wird beauftragt, die Portal München GmbH & Co.KG zu beauftragen, soweit dies dem dort verfügbaren Leistungsspektrum und deren Ressourcenverfügbarkeit entspricht.</p> <p>3. Das IT-Referat wird beauftragt, den Stadtrat bei Übersteigen der im Teilhaushalt des IT-Referats vorgesehenen Betriebskosten erneut zu befassen.</p> <p>4. Nach Etablierung des neuronalen maschinellen Übersetzungssystem entsprechend Ziffer 1 des Antrages wird dem Stadtrat berichtet und entsprechende Vorschläge zur Skalierung des Angebotes zur Entscheidung vorgelegt.</p>	erledigt	Das Vorhaben wurde gemäß Stadtratsentscheidung gestartet.
				im Zeitplan	Im März wurde ein Vorgehen für die Beauftragung in Abstimmung mit der Portal München GmbH & Co. KG festgelegt.
				im Zeitplan	Bislang sind die Kosten im Rahmen des Teilhaushalts des IT-Referats zu decken.
				im Zeitplan	Der go live erster Übersetzungen in Englisch ist Ende 3. Quartal 2023 erfolgt. Die Beschlussvorlage erfolgt wie angekündigt ein Jahr nach der Produktivsetzung alsonach der Sommerpause 2024.

Beschlussnummer	Beschluss am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 06547	IT-A 28.09.2022 VV 05.10.2022	Ergebnisse der Design-Studie „Münchner Kindl App“	<p>1. Die Referate werden beauftragt, die beschriebene Weiterentwicklung der bestehenden und neuen Online-Angebote für Familien voranzutreiben und die ggf. dafür nötigen Finanzmittel im Rahmen der Haushaltsplanungen in die Fachausschüsse bzw. in die IT-Projektportfolioplanung einzubringen. Dies umfasst insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine neue München-App, unter anderem für das Kultur-, Sport-, und Freizeit-Angebot inkl. Ferien- und Familienpass, • die übersichtlichere Aufbereitung des Sport-Angebots auf bestehenden und neuen Kanälen der LHM, • die weitere Optimierung des kita finder +, • eine neue kita-App zur vereinfachten Kommunikation zwischen Eltern und städtischen Einrichtungen, • sowie die digitale Neugestaltung der städtischen Elternbriefe. 	im Zeitplan	<p>Neue München App: Auf Wunsch des SOZ werden das Thema „Pässe- oder Rabattpässe“ als Piloter aufgegriffen und ein ganzheitliches digitales städtische Produkt entworfen und entwickelt. Ziel ist es das Produkt bis Ende 2024 auch fertigzustellen. Neben der DXP ist als weiterer Ausgabekanal geplant, auch die Pässe als digitales Artefakt ggf. mit potentieller rabattierter Ticketbuchung in der München App der SWM abzubilden. Hier laufen auch bereits erste Planungsgespräche mit den SWM. Bei der Aufbereitung des Sportangebotes ist nach ersten vorbereitenden Schritten nun das RBS am Zug mit den nächsten Schritten zur Konkretisierung. Beim Kita-Finder laufen die Planungsgespräche. Die neue kita-App ist bei it@m in der Portfolioplanung. Die städtischen Elternbriefe werden in stadt.muenchen.de neugestaltet abgebildet. Sie werden digital und auch mobil zur Verfügung stehen. Dazu liegen ein Konzept und Templates vor, das im SOZ geprüft wird. Gleichzeitig laufen Abstimmungen hinsichtlich eines zeitlich abgestimmten Erinnerungs-Newslettersands zu den entsprechenden Kindheitsphasen.</p>

Beschlussnummer	Beschllossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung 06547			<p>2. Das IT-Referat wird beauftragt, auf einer eigenen Website eine Linksammlung um das Thema Münchner Kindl zur Verfügung zu stellen. Diese könnte den Titel „Münchner Kindl Wegweiser“ tragen wie bereits einmal vom RIT vorgeschlagen. Es soll einen Button geben, der einen Link lokal auf dem Desktop / Mobilgerät speichert, so dass ein direkter Anruf des „Münchner Kindl Wegweiser“ möglich ist.</p> <p>Folgende Inhalte sollen auf der Website abgedeckt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über Angebote, Anlaufstellen und Kontaktnummern - Hilfenummern bei häuslicher Gewalt - Schwangerschaft, Geburt - Angebote zur Schwangerenberatung - Übersicht Geburtshilfe in München - Hebammenvermittlung - Übersicht Kinderärzt*innen und Kinderkliniken - Angebot Kinderkrankenschwestern - Impfkalender und Überblick Vorsorgeuntersuchungen - Elternbriefe - Kita- und Schulzeit - Kita finder + - Übersicht Schularten und Betreuungsmöglichkeiten - Terminbuchungen Gesundheitsuntersuchungen zur Einschulung - Freizeit und Sportangebote - Information und Anmeldung zu städtischen Kursen und Ferienangeboten <p>- Information und Bestellung des Ferien- und Familienpass</p> <p>- Stadtkarten mit Übersicht über Schulwege, Spielplätze, Jugendzentren und öffentliche Sportanlagen</p> <p>- Eine digitale Meldestelle für besonders gefährliche Kreuzungen und nicht ausreichend barrierefreie Übergänge (z. B. für die Schulwegsicherheit)</p> <p>- Urkundenbestellung</p>	verzögert	Auf Grund von Kapazitätsengpässen wurde in Q3 2023 mit der Umsetzung des Auftrags begonnen.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 06547			<p>Weitere geeignete Informationen, städtische Angebote und Stellen sollen in Abstimmung mit den Referaten und Einrichtungen der Stadt regelmäßig aktualisiert und ergänzt werden.</p> <p>Handelt es sich bei den Informationen</p> <p>a) um städtische Angebote, wird auf sie verlinkt. Für die inhaltliche Ausgestaltung der verlinkten Seiten sind die jeweiligen Anbieterreferate verantwortlich.</p> <p>b) um nicht-städtische Angebote, wird auf diese externen Angebote verlinkt.</p> <p>Bei mehreren externen Angeboten trifft das IT-Referat in Abstimmung mit einem inhaltlich verantwortlichen Referat eine geeignete Auswahl.</p> <p>Nach Abschluss des Aufbaus der Website wird das Sozialreferat gebeten, die inhaltliche Pflege aller Links und die regelmäßige Aktualisierung zu übernehmen.</p> <p>Das IT-Referat wird beauftragt, die technische Aktualisierung umzusetzen.</p>		
V 07782	IT-A 16.11.2022 VV 30.11.2022	Stellenerfristung und Stellenbeschaffung im Bereich Haushalts- und Rechnungswesen (GL2)	<p>1. Das IT-Referat wird beauftragt, die Entfristung der 0,5 VZÄ für das Sachgebiet Haushalts- und Rechnungswesen (GL2) im IT-Referat beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>2. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 35.640 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden.</p> <p>3. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 28.512 € / Jahr (40 % des JMB).</p>	erledigt	
				erledigt	
				erledigt	

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 07782			<p>4. Da die Stellen bereits vorhanden sind und die Arbeitsplätze eingerichtet wurden, wird kein zusätzlicher Büroraumbedarf beim Kommunalreferat angemeldet.</p> <p>5. Das IT-Referat wird beauftragt, die Einrichtung von 0,5 VZÄ/Stellen für das Sachgebiet Haushalts- und Rechnungswesen (GL2) im IT-Referat sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen</p> <p>6. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 35.640 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden.</p> <p>7. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 28.512 € / Jahr (40 % des JMB).</p> <p>8. Das IT-Referat beauftragt, die einmalig erforderlichen personalbezogenen Sachmittel i. H. v. 1.000 € für das Jahr 2023 sowie dauerhaft erforderliche personalbezogene Sachmittel i. H. v. 400 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei beim Produkt Overhead (42111000) ab 2023 anzumelden.</p> <p>9. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die beantragten Stellen keinen zusätzlichen Büroraumbedarf auslösen.</p> <p>10. Das Produktkostenbudget für das Produkt Overhead (42111000) erhöht sich in 2023 einmalig um 1.000 € und dauerhaft ab 2023 um 71.680 €, davon sind 72.680 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).</p>	<p>erledigt</p> <p>erledigt</p> <p>erledigt</p> <p>erledigt</p> <p>erledigt</p> <p>erledigt</p> <p>erledigt</p> <p>erledigt</p>	<p>Alle beantragten Kapazitäten wurden abgerufen.</p>

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 08681	IT-A 15.02.2023 VV 01.03.2023	Open Source Hub und Open Source Sabbatical etablieren	<p>1. Das IT-Referat wird beauftragt, den Open-Source-Hub aufzubauen. Sowohl beim Open-Source-Hub wie auch bei der bereits etablierten open Source Factory und Kooperationen, z. B. Mit UnternehmerTUM, ist der gesamte Quellcode von Anfang an öffentlich zu entwickeln und über den gesamten Lebenszyklus der Anwendungen öffentliche zugänglich zu halten.</p> <p>2. Das IT-Referat wird beauftragt, zur Evaluierung der Umsetzungsalternativen eines Open-Source-Sabbaticals zwei Pilotprojekte zu starten.</p>	im Zeitplan	Der Start des Open Source Hub ist wie geplant für Q3 2023 vorgesehen.
				im Zeitplan	Im Anschluss an den Start des Open Source Hub wird mit den Arbeiten zum Open Source Sabbatical begonnen.